

Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Konrad Gauckler

1. Vorsitzender: Dr. Dr. Manfred Lindner

2. Vorsitzender: Ronald Heißler

3. Vorsitzender: Hubert Weiler

Schatzmeister: Ralf-Jürgen Thurn

Schriftführer: Hermann Fröhling

Rechtsbeistand: RA Friedrich Vogel

Manfred Lindner

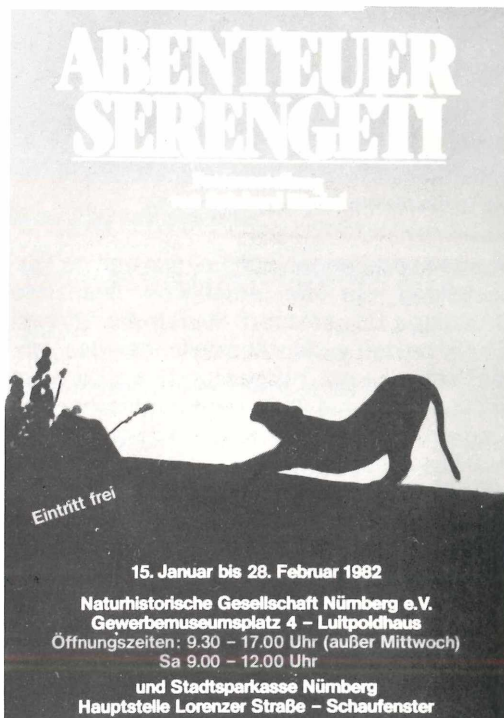
1982 – Mühen und Erfolge

Dieser Bericht des 1. Vorsitzenden bestätigt die Voraussage, daß 1982 ein Arbeitsjahr werden würde. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, vier Sonderausstellungen, ein Jahrhundert-Jubiläum, die Edition der Jahresmitteilungen 1981 und der Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Abteilung für Vorgeschichte mobilisierten mehrere Gruppen ehrenamtlicher Mitarbeiter über jeweils lange Zeit. Vorarbeiten hatte es schon 1981 gegeben. Insbesondere hatte man mit den Bemühungen um Zuschüsse für das Jahrhundert-Jubiläum schon 1981 begonnen.

Anspruchsvolle Sonderausstellungen

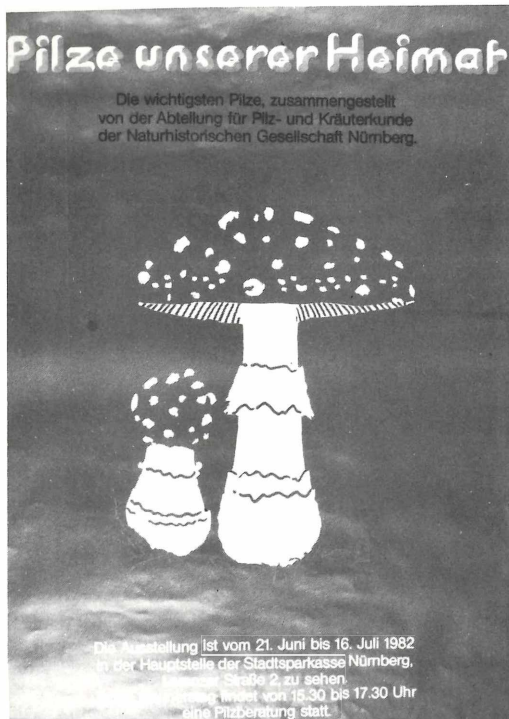
Das Kalenderjahr 1982 begann mit einem „Abenteuer Serengeti“. Der bekannte Tierfotograf Reinhard Künkel, Autor des gleichnamigen und eines ausgezeichneten Elefanten-Buches, stellte 50 großformatige, brillante Tier- und Landschaftsbilder aus der Serengeti vor. Hier handelte es sich vielleicht schon um Dokumente; denn vieles ändert sich in Afrika und auch die zugleich ausgestellten Artefakte (Waffen, Schmuck und Gebrauchsgeräte) aus unserer eigenen Völkerkunde-Sammlung und aus München sind ja bereits Zeugnisse einer unwiederbringlichen Vergangenheit.

Das Thema der zweiten Sonderausstellung war ein Unikum: Die Auswahl erfolgte nämlich nicht nach Land oder Zeit, sondern danach, was bisher von unserer Völkerkunde-Sammlung noch nie das Licht der Öffentlichkeit erblickt hatte: „Bisher nicht gezeigte Schätze der Völkerkunde-Sammlung der Naturhistorischen Gesellschaft“. Der Bogen hätte nicht weiter gespannt sein können. Von Feuerland bis Nordafrika stammten die Exponate und nach dem Alter aus gut 4000 Jahren. Neolithische Gefäßfragmente aus der japanischen Jomon-Kultur und Mitbringsel Nürnberger Touristen des vorigen Jahrhunderts aus Japan bildeten Extreme an Alter und wissenschaftlicher Bedeutung. Wurde die Völkerkunde-Ausstellung vorwiegend von den Mitarbeitern der Abteilung und des Museumsteams und unter der Oberleitung von Frau Franck und dem 1. Vorsitzenden aufgebaut, so entstand eine Pilzausstellung in der Stadtparkasse unter der alleinigen Regie der Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde. Die Leitung der Stadt-



Das Plakat stellten die Aussteller zur Verfügung.

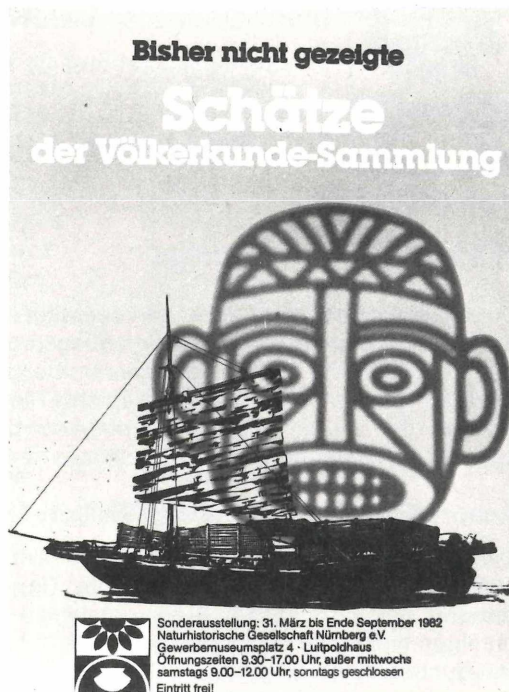
sparkasse hatte durch die Hergabe von Tischen und eine erkleckliche Spende zum Ankauf der Pilzmodelle die Ausstellung ermöglicht. Ebenso in Eigenleistung entstand die Jubiläumsausstellung „100 Jahre Vorgeschichte in der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg“. Der Vorstand hatte außer



Die Sparkasse ließ dieses Plakat drucken.

Hangen und Bängen um die rechtzeitige Fertigstellung nur die erhebliche finanzielle Grundlage beigesteuert. Waren die Vitrinen für die beiden ersten Ausstellungen des Jahres schon neu hergerichtet worden, so entstand diesmal unter fachgraphischer Leitung ein völlig anderes, aber sehr ansprechendes Ausstellungsbild. Nach einer kurzen Einleitung durch den 1. Vorsitzenden und den Obmann der Vorgesichtsabteilung Norbert Graf, eröffnete Prof. Dr. W. Torbrügge die Jubiläumsfestlichkeiten mit einem ebenso eindrucksvollen wie inhaltsreichen Vortrag über „Bilder und Zeichen der Hallstattzeit in Nordostbayern“. Das Jubiläum war übrigens eingebettet in eine von Dr. Koschik geleitete Tagung der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bodendenkmalpflege in Nordbayern und in die Jahresversammlung 1982 der Gesellschaft für Archäologie in Bayern.

Eine letzte Sonderausstellung fand außerhalb des Hauses statt. Am 16.12.82 wurde in Anwesenheit von Ehrengästen im Heimatmuseum Neustadt/Aisch die Ausstellung „Petra – Ausgrabungen im Land der Nabatäer“ mit nabatäischer Keramik, Steingeräten und Fossilien, dazu reichlichem Bildmaterial



Ernst Schäfer gestaltete das Plakat nach Vorschlägen von Dr. Manfred Lindner.

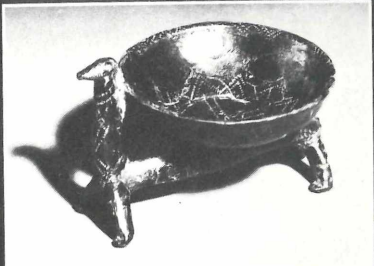
eröffnet. Der 1. Vorsitzende konnte dabei auf die Tätigkeit von Mitgliedern der NHG in Jordanien verweisen und dem 1. Vorsitzenden des Geschichts- und Heimatvereins Neustadt/Aisch, Herrn Heinz Kühlwein, zu seinem ausgezeichnet ausgestatteten Museum gratulieren.

Unterschiedlich besuchte Vorträge


Während über die Arbeitsabende, Exkursionen usw. die Abteilungen selbst berichten, ist an dieser Stelle ein Wort über die Abendvorträge notwendig. Wie bei den noch zu erwähnenden Veröffentlichungen gilt es auch hier, die Mitte zwischen unwissenschaftlicher Popularisierung und unpopulärer Wissenschaftlichkeit zu finden. Von Zeitung und Fernsehen vorgeprägt, lassen sich unsere Hörer von Vortragstiteln verführen oder abschrecken. Manchmal ist die wissenschaftlich korrekte Themenangabe allein nicht geeignet, Zuhörer anzulocken. Der Vorstand bemüht sich daher um attraktive, aber dennoch wissenschaftlich vertretbare Titel und Legenden. Verwöhnt sind unsere Hörer auch, was die Qualität der gezeigten Bilder angeht. Nur

selten ist es heute noch möglich, einen Vortrag ganz ohne Farbbilder zu wagen. Es ist eine der Aufgaben der Obleute, die uns die meisten Veranstaltungen für das Programm anbieten, darauf zu achten. Eine Schwierigkeit liegt darin, daß manche der älteren Mitglieder den nächtlichen Heimweg scheuen. Man wird, wenn sich die Verhältnisse nicht ändern, an Nachmittagsveranstaltungen für diesen Teil unserer Mitglieder und Freunde denken müssen. Dennoch überraschten wiederum Vielfalt und Besonderheit der gebotenen Vorträge. Einige sollen in chronologischer Reihenfolge beispielhaft angeführt werden.

**100 JAHRE
VORGESCHICHTE
IN DER
NATURHISTORISCHEN
GESELLSCHAFT NÜRNBERG**



Mo/Di/Do/Fr 9.30 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch u. Sonntag geschlossen!
Eintritt frei



Naturhistorische
Gesellschaft
Nürnberg e.V.
Gewerbemuseumsplatz 4

Karl Bloß gestaltete das Plakat für die Jubiläumsausstellung.

Hermann Schmidt *Christoph Jakob Trew und seine „Plantae selectae“*

Dr. Manfred Lindner *Durch den Südwesten Irlands zur Insel des hl. Michael*

Prof. Dr. Günter Steger *Mensch und Tier – Fehlverhalten und Mißverständnisse auf beiden Seiten*

Prof. Dr. Richard Dehm *Elefanten in Bayern zuhause?*

Gertrud Schilling *In den Gurktaler Alpen*

Claus Schubert *Der Main-Donau-Kanal – wirklich dümmer als der Turmbau zu Babel?*

Dr. Henning Bischof *Im Lande des el Dorado*

Dr. Sigrid Hoenes-Scholz *Zanskar – das Tal des weißen Kupfers*

Dr. Johannes Prammer *Neue Forschungen zum römischen Straubing*

Heinz Friedlein *Der Oberrheingraben*

Brigitte Kaulich *Die Alt- und Mittelsteinzeit im Ries*

Peter Haas *Giftpilze und Pilzvergiftungen*

Dr. Hans Bürger *Vom Oberallgäu zum Bodensee*

OMDir. Dr. Hans Birkner *Das Herz in der Chirurgie*

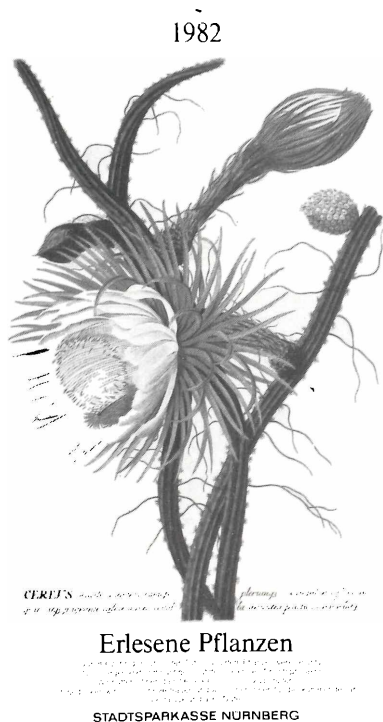
Heinrich Niebler *Die Kalchreuther Lias-Insel*

Neues im Museum

Die äußeren Veränderungen in unserem Museum zeigen kaum, was an Kleinarbeit geleistet wurde. So ist die Bestimmung der Mineralien und Gesteine vorangeschritten, im Steinzeitsaal wurde das Modell einer Steinbohrmaschine (Hans Freitag) aufgestellt, im Metallzeit-Saal wurden Beschriftungen verbessert und Fehler ausgemerzt. Im Völkerkundesaal haben die rührigen Mitglieder des Museumsteams unter Anleitung des 1. Vorsitzenden das Modell eines Auslegerbootes der Südsee und eine eindrucksvolle Ahnenfigur ausgestellt, dazu Bekleidung, Schmuck und tägliche Gebrauchsgegenstände der Beduinen in der Gegend von Petra. Im Austausch für bisherige Exponate wurden Fischfangeräte und – zum ersten Mal – Taschen aus Neuguinea ausgestellt. Ich danke an dieser Stelle den Damen Lepper, Müller, Schreyer, Körner und Herrn Freitag für ihre selbstlose, unermüdliche Mitarbeit, die sich auch bei Sonderausstellungen bewährte.

Günstig konnten gut erhaltene Knochen eiszeitlicher Großsäuger erworben werden. Neben einem Wiesenschädel mit hervorragend erhaltenen Knochenzapfen, einem Fragment der Stirnplatte des Riesenhirsches mit Stangen, warten ein Mammut-Unterkiefer mit Zahn, – Schulterblatt, – Ober- und Unterlauf auf eine eindrucksvolle Montage.

Die Abteilungen



URKUNDE

über die Verleihung der Umweltmedaille des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen an

die *Fachlandschaft „Gymnasium und Forum“* Gruppe der *Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.*

für Verdienste um Schutz, Gestaltung und Vermittlung einer gesunden Umwelt

München, 11. November 1982

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN



Heinrich von Mosch
 STAATSMINISTER
 FÜR LANDESENTWICKLUNG
 UND UMWELTFRAGEN

Das Titelblatt des Kalenders der Stadtparkasse

Die Urkunde zur Medaille

Die Bedeutung der Abteilungen hängt von ihren Aktivitäten und deren Bedeutung im Gesamtrahmen ab, schrieb ich in den letzten Jahresmitteilungen. Es kommt jedoch auch darauf an, daß diese Aktivitäten in solidarischer Weise mit den Bedürfnissen der übrigen Abteilungen und mit der gegebenen Verantwortlichkeit des Vorstandes koordiniert werden. In diesem Sinne ist dieses Jahr den Abteilungen für Botanik sowie der Abteilung Freiland-Aquarium ein besonderes Lob zu zollen. Sie haben weder den engeren noch den erweiterten Vorstand über Gebühr belastet, dabei aber eine beachtliche Aktivität entwickelt.

Das ganze Jahr 1982 hat der Obmann der Abteilung für Botanik vorzüglich botanisch

illustriert, indem er zusammen mit der Stadtparkasse Nürnberg den Kalender mit den Bildern erlesener Pflanzen aus dem Werk „Plantae selectae“ des Nürnberger Arztes und Gelehrten Christoph Jakob Trew (1695–1769) versah und dazu den Text gestaltete.

„Das bewundernswerte Durchhaltevermögen der Abteilung Freiland-Aquarium“, wurde, wie Regierungspräsident Heinrich von Mosch feststellte, mit der Verleihung der Medaille für „Verdienste um Schutz, Gestaltung und Vermittlung einer gesunden Umwelt“ des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen belohnt.



Die streng stilisierte Vorderseite der Medaille

Die Rückseite – Abbildung im M 1:1

Kontakte mit Instituten und Institutionen

Exponate, die nur im eigenen Museum oder gar im Magazin schlummern, bleiben von geringem Wert. So war es höchst erfreulich, daß Material unserer Costa-Rica-Sammlung in einer prächtigen Ausstellung des Reiß-Museums in Mannheim gezeigt wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Leiter des Museums, Dr. Bischof, führt dazu, daß 1983 die gleiche Ausstellung bei uns im Luitpoldhaus durchgeführt werden kann. Zugleich bestehen Pläne über die wissenschaftliche Bearbeitung unserer Giljakensammlung (Frau Dr. Schubert) und unserer Afrika-Sammlung (Frau Dr. Kretschmar). Auch eine Veröffentlichung über die Houbirg (Dr. Koschik) steht in Aussicht, wobei Vorarbeiten von Mitgliedern der NHG in Erinnerung gerufen werden. Über den Kontakt der Vorgeschichtsabteilung mit den Autoren ihrer Jubiläumsabhandlung wird deren Obmann berichten, ebenso wie der Obmann der Pilzabteilung über seine Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Stellen zu reden haben wird. Als erfreuliches Ereignis der Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg und den zuständigen Herren ist die Bezuschußung des Jubiläums und der damit verbundenen Ausgaben zu beurteilen. Der mit einem prächtigen Abendessen verbundene Empfang des Oberbürgermeisters im Rittersaal der Kaiserburg war eine Ehrung besonderen Ausmaßes. Erfreulich und rühmenswert ist die Zusammenarbeit mit der Stadtparkasse Nürnberg, deren Direktor Hubert Weiler, 3. Vorsitzender der NHG, immer wieder Mittel zur Verfügung stellt, wenn andere Quellen versagen. Ein Zuschuß für die Ausstellung „Ägypten vor den Pyramiden“ ist dabei ebenso zu rühmen wie die Aufstellung eines Kopierautomaten für das Sekretariat.

Beziehungen zu Universitäten, Instituten und Behörden

Ohne hier auf die Kontakte zwischen den Abteilungen und ihren Bezugspersonen einzugehen, kann der 1. Vorsitzende von fruchtbaren Gesprächen mit Oberbürgermeister Dr. Urschlechter, Regierungspräsident Heinrich von Mosch, Generalkonservator Dr. Petzet, Prof. Dr. W. Torbrügge, Prof. Dr. K. Parlasca, Prof. Dr. G. Bott, Dr. H. Koschik, Dr. H. P. Uenze, Dr. H. Bischof, Frau Dr. Keskesci, Frau Dr. R. Schubert, Prof. Dr. Liedtke, Prof. Dr. Börker, Dr. F. Zayadine, Gen. Direktor Dr. A. Hadidi, Prof. Dr.-Ing. G. Garbrecht (Leichtweiss-Institut für Wasserbau der Techn. Univ. Braunschweig) berichten. Im Zusammenhang damit wurden Leihgaben an die Staatl. Völkerkundesammlung München, nämlich ein sog. Nagelfetisch und eine seltene Maske gegeben, ferner wurden – wie erwähnt – wichtige Teile unserer Costa-Rica-Sammlung nach Mannheim ausgeliehen. Der 1. Vorsitzende wurde zur Mitarbeit an einem internationalen Sammelband über antike Talsperren gebeten.



100 Jahre Vorgeschichte – Der 1. Vorsitzende begrüßt die Gäste. In der 1. Reihe neben Prof. Torbrügge, dem Festredner des Abends, Dr. Menghin vom GNM, Dr. Koschik vom LfD, das Ehepaar Bloß, das die Ausstellung gestaltete und Norbert Graf, Obmann der Abteilung für Vorgeschichte.

Neue Veröffentlichungen

Nach dem rechtzeitig ausgelieferten Jahresprogramm 1982 erschienen als Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit von Ronald Heißler, Getraud Heißler, Ernst Schäfer, der Abteilung für Fotodokumentation und nicht zuletzt der Druckwerkstätte die Jahresmitteilungen 1981 mit einer sorgfältigen Auswahl aus der Interessenpalette unserer Mitglieder.

Für die Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Vorgeschichtsabteilung in der NHG konnte der Vorstand den überwiegenden Teil der Finanzmittel beschaffen. Da Schriftleitung und Druckvorbereitung von den Mitgliedern selbst getragen wurde, blieb dem Vorstand nur das Zittern, ob das umfangreiche Werk auch wirklich bis zum Jubiläumstag am 27. Oktober 82 fertig sein würde. Es war's und man konnte aufatmen. Auch die Ausstellung „100 Jahre Vorgeschichte in der NHG“ war durch den nicht genug zu lobenden Einsatz der Abteilungsmitglieder genau, sehr genau, zum Eröffnungstermin fertiggestellt. Durch die Initiative von Eugen Schneider, stellvertretender Obmann der Vorgeschichtsabteilung wurde die Jubiläumsabhandlung der NHG von 1901 im ursprünglichen Gewand nachgedruckt und an die Vorbesteller übergeben.

Bei dieser Gelegenheit ist zu vermerken, daß unsere früheren Publikationen, und zwar insbesondere die „Dokumente verschollener Südsee-Kulturen“, „Kleiner Führer zu Höhlen um Muggendorf“, „Der Blaue Planet“ und das ursprünglich als Abhandlung der NHG edierte „Petra und das Königreich der Nabatäer“ sich einer regen Nachfrage erfreuen. Erstmals ist es gelungen, das Programm für das folgende Jahr noch im alten Jahr versandfertig vorzulegen. In Zukunft wird es ein Jahresprogramm von Januar bis Dezember geben.



Kleiner Empfang in der NHG bei der Eröffnung



Festlicher Empfang auf der Kaiserburg beim OB

Entlastung des Vorstandes

Bei der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 12.5.82 wurden Mitglieder, die der NHG schon 25 Jahre angehörten, durch die Überreichung der Goldenen Ehrennadel geehrt. Es handelte sich um die Damen Dr. Prause-Kaupfert und R. Rieger sowie um die Herren Dr. H. Dillmann, W. Ibscher, Dr. D. Prause, G. Springer und A. Wagner. Nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer wurde der engere Vorstand bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimmen entlastet.

Eine Exkursion nach Mexiko

Auf Vorschlag und unter der Leitung unseres Bibliothekars Günther Storck wurde im Oktober 1982 eine naturhistorisch-archäologische Exkursion nach Mexiko durchgeführt, an der sich 17 Mit- und 15 Nichtmitglieder beteiligten. Zu den Vorbereitungen gehörte ein Seminar, das in Zusammenarbeit mit dem mexikanischen Konsulat und der mexikanischen Botschaft zustande kam. Der Exkursionsleiter wird über den Ablauf der Reise selbst berichten und außerdem an einem Vortragsabend Teilnehmer zu Wort (und Bild) kommen lassen. Dazu sollen mannigfache Mitbringsel aus dem Lande der Federschlange in einer Ausstellung gezeigt werden.

Für 1983 sind zwei große Sonderausstellungen vorgesehen:

1. Federschlange und Königsgeier Alt-Indianische Kulturen in Zentralamerika
2. Ägypten vor den Pyramiden

Unsere Mitarbeiter

Anlässlich dieser Vorankündigung möchte ich allen treuen Mitarbeitern im Sekretariat, im Museum, bei den Ausstellungen, in der Bibliothek, bei der Vorbereitung von Vorträgen und Exkursionen, in der Foto-Dokumentation, im Freiland usw. usw. sehr herzlich danken, ohne jeden einzelnen oder jede einzelne beim Namen zu nennen.

Zuschüsse und Spenden

Zuschüsse:

Stadt Nürnberg	DM	114.600,-
Bezirk Mittelfranken	DM	40.540,-
Bayer. Staatsministerium	DM	9.000,-
Landkreis Fürth	DM	500,-
Stadt Stein	DM	200,-
Zuschüsse gesamt	DM	164.840,-

Spenden:

bis DM 5,- ergaben	DM	65,-
bis DM 50,-	DM	2.078,50
über DM 50,-	DM	15.370,-
Spenden gesamt	DM	17.513,50

Namentliche Spenden über DM 100,-

Stadtsparkasse Nürnberg	DM	5.000,-
Burda GmbH	DM	1.000,-
Großkraftwerk Franken AG	DM	1.000,-
Rosa Hirschmann	DM	1.000,-
Industrie- und Kulturverein	DM	1.000,-
Eberhard Kerscher	DM	1.000,-
Alfred Forstmeyer	DM	500,-
Hans Zeder	DM	500,-
Karl Schmidt	DM	350,-
Gertrud Landes	DM	320,-
Prof. Dr. Richard Dehm	DM	250,-
Paul Seidel	DM	250,-
Stadtwerke Stein	DM	250,-
Artur Binkert	DM	200,-
Helmut Lombardino	DM	200,-
Dr. Heinrich Novak	DM	160,-
Dr. Ingeborg Rühl	DM	160,-
Irmtrud Rißmann	DM	120,-
Otto Rohner	DM	120,-
Deutsche Frauenkultur	DM	100,-
Hermann Griebhammer	DM	100,-
Dr. Josef Ipfelkofer	DM	100,-
Dr. Heinz Kluge	DM	100,-
Georg Späth	DM	100,-
	DM	<u>13.880,-</u>

Spenden über DM 50,-:

Ralf-Jürgen Thurn	DM	85,-
Elfriede Trocha	DM	75,-
Max Ettl	DM	70,-
Therese Hirschmann	DM	70,-
Paul Oehlen	DM	70,-
Sigrid Schmitz	DM	70,-
Dr. Alfred Seitz	DM	70,-
Erich Blocksdorff	DM	60,-
Hermann Fröhling	DM	60,-
Willy Hübschmann	DM	60,-
Rudolf Maly	DM	60,-
Otto Miller	DM	60,-
Dr. Georg Röß	DM	60,-
Heinrich Sothmann	DM	60,-
Dr. E. Ottenberger	DM	55,-
Heinz Schudak	DM	55,-
Fritz Breuer	DM	50,-
Dr. Hans Bürger	DM	50,-
Volksschule Diepersdorf	DM	50,-
Dr. Sigrid Hoenes-Scholz	DM	50,-
Käthe Kirschbaum	DM	50,-
Annemarie Regen	DM	50,-
Anni Salb	DM	50,-
Egon Seboldt	DM	50,-
Betti Weisbart	DM	50,-
	DM	<u>1.490,-</u>

Sachspenden:

Johanne Neiteler	1 Geologie-Buch
Dr. Helene Closs	5 Puppen unterschiedlicher Provenienz
	3 Vogelbälge aus Neuguinea u.a.
Her-Ching Wang	Anzahl Schmetterlinge aus Taiwan
Gossen GmbH	Organisationsschreibtisch und Vertikalsichtgerät, gebraucht, Wert: DM 500,-
Jura-Frischbeton	Beton im Wert von DM 423,75
Ratio-Beton	Beton im Wert von DM 420,75
Ronald Heißler	DM 396,80 an Auslagen
Werner Schmidt	DM 339,- für Schaukasten-Miete
Grafische Werkstätte Graf	DM 135,60 auf eine Rechnung
Karl und Ursula Bloß	DM 8.750,- für die Ausgestaltung der Jubiläumsausstellung

Unsere Mitglieder

Der Mitgliederstand hat sich folgendermaßen verändert:

Am 31.12.1981 hatten wir 2406 Mitglieder, zur gleichen Zeit 1982 2343 Mitglieder.

Leider haben wir auch dieses Jahr eine Reihe von Mitgliedern durch den Tod verloren:

**Horst Särchinger
Johanna Sontheimer
Johanna Happe
Luise Fassold
Anna Galster
Betty Lutz
Karoline Trenka
Dr. Rudolf Rißmann
Ilse Schachne
Gertraud Busbach
Viktor Mathe**

**Adolf Wagner
Friedrich Heydner
Dr. Walther Ankersen
Elisabeth Löwe
Helmut Lombardino
Paul Bayer
Dr. Theo Fischer
Karl Johann
Karl Weißflog
Dr. Friedrich Keyser
Karl Dollinger**

**Maria Seitzer
Hans Zeder
Johann Bär
Otto Franke
Dr. Alfred Seitz
Dr. Friedrich Braun
Iswalde Rauh
Andreas Anschütz
Dr. Alfred Seitz
Christian Bechert
Hans Dietrich**

An neuen Mitglieder haben wir 1982 hinzugewonnen:

H. Brostean
H. Baustian
U. Baustian
D. Bertel
Dr. F. Beyer
H. Blöcks
N. Bock
E. Böhm
M. Dallmann
D. Dorner
B. Drescher
H. Drewitz
Dr. W.-Chr. Dullo
R. Eckert
W. Eckert
R. Feuerbach
H. Franzenburg
G. Frimberger
Th. Gauck
G. Geiß

R. Gerbas
S. Grammer
W. Guerrein
K. Gußner
H. Hecker
Dr. A. Helm
R. Herberg
E. Hoffmann
J. Hund
J. Jacobs
M. Jung
S. Kankowsky
H. Kilian
I. Klinger
G. König
D. Kunstmann
H. Lieb
M. Löwel
G. Lohner

H. Lucas
Th. Lukas
I. Mäder
R. Müller
W. Nerreter
M. Oehler
Chr. Olszewski
Dr. E. Ottenberger
R. Peipp
Pelzner & Partner
A. Pirschel
R. Pretscher
H. Raum
G. Rüttler
L. Sajitz
G. Semmer
H. Süß
C. Schäfer
F. Schäfer

H.-H. Scharrer
Dr. K. Scherer
G. Schmehle
H. Schmolke
H. Schudak
I. Schübel
Ph. Schuh
J. Schwertl
H. Stötz
Gg. Uhl
W. Voigt
K. Weitner
M. Wieland
G. Wöhner
B. Wörle
G. Würfel
R. Zapp
P. Zeisler

Ausblick

Alles in allem war 1982 ein gutes Jahr der Naturhistorischen Gesellschaft. Das meiste, was geplant war, konnte dank einer vorbildlichen Zusammenarbeit innerhalb der ganzen Vorstandschaft und innerhalb der aktiven Mitarbeiter verwirklicht werden. Kleinere Spannungen erwiesen sich am Ende als fruchtbar. Was wird 1983 bringen? Vieles wird davon abhängen, inwieweit die festen Gruppierungen neue Interessenten und Mitarbeiter integrieren können und ob das Programm so gestaltet wird, daß die von Fernsehen, Rundfunk und Presse verwöhnten Mitbürger auch von einer sachlicheren Themengestaltung angezogen werden. Der wohlwollenden Hilfe der Stadt Nürnberg dürfen wir ebenso gewiß sein, wie der des Regierungspräsidenten Heinrich von Mosch, der mir im Anschluß an den Festempfang im Rittersaal der Kaiserburg durch Oberbürgermeister Dr. Urschlechter schrieb:

„ich versichere Ihnen, daß die ehrwürdige und so aktive Naturhistorische Gesellschaft in Nürnberg immer die Unterstützung der Regierung von Mittelfranken haben wird.“

Mir bleibt noch der Dank an unsere Gönner, Mäzene und Mentoren, ebenso ernstlich auch der Dank an die Mitglieder des engeren Vorstandes, die mich wie in den Vorjahren mit Rat und Tat bei der vielfältigen Arbeit unterstützt haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [1982](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Manfred

Artikel/Article: [1982 - Mühen und Erfolge 3-11](#)